

# Besinnliche Weihnachtsfeier im Alterszentrum Hofmatt

■ Am Sonntag, 22. Dezember 2013 feierten die Bewohnerinnen und Bewohner Weihnachten

*Einmal mehr sorgte Zentrumsleiter Alfons Röthlin mit seinem engagierten Team für ein unvergessliches Weihnachtsfest mit viel Musik und einem kulinarischen Höhenflug. Nicht nur die «Hofmättler», auch zahlreiche Angehörige, Mitglieder des Stiftungsrats und der Gemeindebehörden von Greppen, Weggis und Vitznau genossen die festliche Stimmung.*

Von Ruth Buser-Scheurer

Traditionell findet die Weihnachtsfeier in der Hofmatt im Eingangsbereich des Alterszentrums, bei der beleuchteten Krippe im Treppenhaus, statt. Die kleine Bühne ist zentral platziert, so dass sie von allen Seiten, respektive auch von den Gängen in den oberen Etagen eingesehen werden kann. Pünktlich um 16.00 Uhr eröffnete das Zürcher Konzert- und Vokal-Ensemble unter der Leitung von Paul Hämig den festlichen Anlass. Franziska Barsch vom Administrationsteam der Hofmatt begrüsst die Gäste und las einen Text mit dem Titel «Wann fängt Weihnachten an?» vor. «Das ist dann, wenn das scheinbar Bedeutungsvolle bedeutungslos wird und das scheinbar Unwichtige wichtig wird.» Ju-



Die beiden Solisten Soon Kee Woo, Bariton und Karin Cserhati, Alt, vom Zürcher Konzert- und Vokal-Ensemble erhielten begeisterten Applaus.

gendlich und frisch führte David Baumann durchs anschliessende Programm. Stiftungsratspräsident Urs Heppner freute sich über den Grossaufmarsch und hiess die rund 300 Anwesenden herzlich willkommen. Speziell begrüsst er Irene Keller, die neugewählte Luzerner Kantonsratspräsidentin. Ihr wünschte er für das am 1. Januar 2014 beginnende Amt viel Kraft, aber auch tolle Momente und interessante Begegnungen.

## Renovation der «Attika» abgeschlossen

Die im letzten Sommer in Angriff genommene Renovation der «Attika» konnte kurz vor der Weihnachtsfeier erfolgreich abgeschlossen werden. Für das Ertragen der «Nebengeräusche» während den Bauarbeiten bedankte sich Urs Heppner bei den Bewohnerinnen und Bewohnern aber auch bei den Mitarbeitenden, von welchen grosse Flexibilität gefordert war.

Einen grossen Dank richtete er zudem an die Heimleitung mit Alfons Röthlin, an die Bauleiterin Ivana Calovic und an Architekt Paul Zimmermann, welcher den Umbau begleitete. «Dass wir die Hofmatt haben, ist ein grosser Verdienst des kürzlich verstorbenen Dr. Alois Zurkirchen, dem Gründervater der Stiftung und der Hofmatt», erklärte Urs Heppner. «Seiner Leistung als Pionier wollen wir uns immer bewusst



Sie wurden für 10 Jahre Mitarbeit in der Hofmatt geehrt: (v.l.) Ana Ferreira (Hauswirtschaft), Daniela Müller (Leiterin Bambusgarten), Slobodanka Popovic (Leitung Attika), Sladjana Velickovic (Allrounderin Küche) und Antonio Bronse (Koch). Auf dem Bild fehlt Monika Christen (Pflege).



Bereits 20 Jahre arbeiten Jaime Machado (Allrounder Küche) und Gordana Dubravac (Pflegefachfrau Attika) in der Hofmatt. Ebenfalls für 20 Jahre geehrt, aber nicht anwesend waren: Silvia Vollenweider, Jacqueline Wild, Milena Danilovic und Erika Lüthy.

sein und gedenken.» In seiner Aussicht auf des kommende Jahr gab der Stiftungsratspräsident seiner Freude Ausdruck, 2014 das Jubiläum 30 Jahre Hofmatt 1 feiern zu können.

#### An Weihnachten, ein Blick zurück

Es folgten weitere Lieder des Zürcher Konzert- und Vokal-Ensembles, unter anderem eine Konzertsfassung des «Ave Maria» und Bariton Soon Kee Woo trug ein Koreanisches Gebet vor. Anschliessend erinnerte sich Zentrumsleiter Alfons Röthlin an sein als Kind erlebtes Weihnachtsfest und hielt Rückschau auf das vergangene Jahr. Er beschrieb seine Freude über die gelebte Gemeinschaft in der Hofmatt, was nicht selbstverständlich ist, bei Mitarbeitenden aus 10 verschiedenen Nationen. Nebst den 120 Mitarbeitenden sind es auch 140 Hofmatt-Senioren aus unterschiedlichsten Nationen, Konfessionen und Altersstufen. «Die Vielseitigkeit unserer Gemeinschaft und unserer Arbeit hier in der Hofmatt könnte momentan nicht grösser sein», meinte Alfons Röthlin. Auf die Frage einer 91-jährigen Pflegepatientin nach dem Sinn des Lebens versuchte er ihr zu erklären, dass unser Menschsein nicht zu einer Wegwerfgesellschaft werden dürfe und dass die Zeit nach der Pensionierung durchwegs sinnvoll gestaltet werden kann. Auch wenn danach noch einige Jahre der Hilfs- und Pflegebedürftigkeit anstehen, dürfe man sich nicht von den aktuellen Finanzsorgen und der Polemik in Bezug auf die Pflege-Restfinanzierungskosten verunsichern lassen. Bei allen Senioren und Mitarbeitenden bedankte er sich herzlich für



Stiftungsratspräsident Urs Heppner bedankte sich bei Gemeindeamtfrau Irene Keller für ihre Rede und wünschte ihr viel Glück im neuen Amt als Kantonsratspräsidentin.

das wertvolle Miteinander, welches er in der Hofmatt auch im zu Ende gehenden Jahr erleben durfte.

#### «Gwundrig» sein und loslassen können

Gastrednerin und Vitznauer Gemeindeamtfrau Irene Keller bedankte sich für die Einladung zur Weihnachtsfeier und freute sich, der Hofmatt etwas zurückgeben zu können. Die Küche der Hofmatt war nämlich anlässlich ihrer Wahlfeier zur höchsten Luzernerin für das leibliche Wohl der beinahe 600 Gäste im Rigibahn-Depot in Vitznau verantwortlich. In Bezug auf die kommende Aufgabe als Kantonsratspräsidentin erklärte sie, dass sie «gwundrig» sei auf das, was sie im 2014 alles erleben werde. Dazu gehöre auch das Loslassen von «alten Zöpfen» und sich auf Neues einzustellen. Den Anwesenden wünschte sie alles Gute und für das neue Jahr «e Chrätte voll Gwunder» und den Mut, Altes loszulassen und Neues auszuprobieren.

#### Langjährige Mitarbeitende

Alfons Röthlin konnte 12 Mitarbeitende für ihr langjähriges Engagement in der Hofmatt ehren. Das 10-jährige Arbeitsjubiläum feiern Daniela Müller, Leiterin Bambusgarten; Antonio Bronse, Kochmitarbeiter und Fischspezialist; Slobodanka Popovic, Leiterin Attika; Sladjana Velickovic, Küchenallrounderin; Ana Ferreira, Hauswirtschaft; Monika Christen, Pflegemitarbeiterin. Bereits 20 Jahre in der Hofmatt wirken Jaime Machado, Küchenallrounder; Gordana Dubravac, Pflegefachfrau Attika; Silvia Vollenweider, Nachtwache; Milena Danilovic, Pflegemitarbeiterin; Erika Lüthy, Fitnesstrainerin sowie Jacqueline Wild, Pflegemitarbeiterin. Zum Schluss wünschte der Zentrumsleiter allen Besucherinnen und Besuchern einen guten Appetit beim anschliessend servierten Weihnachtsmenü, ein schönes Weihnachtsfest und fürs kommende Jahr alles Gute und viel Gfreuts.

## Gabelzartes Fleisch – was steckt dahinter?

### ■ Abendveranstaltung in Weggis

Am 28. Januar 2014 organisieren das Alterszentrum Hofmatt und die Metzgerei Berchtold in Weggis ein Fleisch-Koch-Seminar mit dem bekannten Kochbuchautor Werner Wirth.

Wenn es nach dem Autor mehrerer Bücher zum Thema Fleischgaren geht, könnte das Fleisch auf unseren Tellern noch viel zarter sein. Werner Wirth hat das Garen von Fleisch neu erfunden. «Sanft-Garen» ist seine Lösung und das macht Sinn. Druck führt zu Gegendruck und das bedeutet

beim Fleisch zwangsläufig ein erhöhter Saftaustritt. Wirths Ausführungen stossen im Blätterwald auf grosse Aufmerksamkeit. Der Stern schreibt «Wirth macht mit seiner neuen Garmethode das dümmste Fleischstück zu einer butterzarten Delikatesse» oder die Schweizer Familie «...bei Werner Wirth wird jeder Braten zart. Der Berner hat die Methode des sanften Garens perfektioniert». Bei seinem Auftritt in der TV-Sendung Einstein des Schweizer Fernsehens hat er sein neues Verfahren vorgestellt und damit ein riesiges

Echo ausgelöst. Wie das in der Praxis umgesetzt wird, können Sie am Dienstag, 28. Januar 2014, von 19.00 bis ca. 22.15 Uhr, im Restaurant des AltersZentrums Hofmatt in Weggis selber miterleben und anschliessend sogar ausgiebig degustieren und erhalten so (noch) mehr Genuss. Der Unkostenbeitrag beträgt Fr. 50.– pro Person. Die Anmeldung ist unerlässlich zu richten an: AltersZentrum Hofmatt, 6353 Weggis, Tel. 041 392 75 75 oder Fax 041 392 75 76. Wetten, Sie erleben einen interessanten und unterhaltsamen Abend.

## Veranstaltungen

### SEEGEMEINDEN

CVP der Seegemeinden

#### Neujahrs-Apéro

Donnerstag, 2. Januar, 19.00  
Curlinghalle Küssnacht

FDP.Die Liberalen Kreis See

#### Fondue-Plausch

Freitag, 10. Januar, 19.00  
Hotel Alexander, Weggis

Musikschule der Seegemeinden

#### Neuer Kurs Eltern-Kind-Singen

Beginn: Freitag, 17. Januar

## WEGGIS

SeeHotel Gotthard

#### Eröffnung

Freitag, 10. Januar

Luzia Menia

#### Neu Yoga-Kurse

Siehe Inserat

Gabrielle Schwarz

#### Buchvorlesung «Herzenswunsch»

Montag, 30. Dezember, 18.00  
Hotel Alexander

Flavia Stirnimann

#### Neue Yoga-Kurse

Daten siehe Inserat

Alterszentrum Hofmatt, Weggis

#### Abendveranstaltung

#### Gabelzartes Fleisch

Dienstag, 28. Januar, 19.00–22.15  
Hofmatt 1

## VITZNAU

#### Abstimmungsarena

Freitag, 10. Januar, 19.30  
Aula Primarschulhaus Vitznau

Frauen- und Müttergemeinschaft  
Vitznau

#### Spiel- und Jassnachmittag für Erwachsene

16. Januar, 14.00–17.00  
Pfarrsaal Vitznau

## GERSAU

Verein Silvesterlauf Gersau

#### Silvesterlauf

Dienstag, 31. Dezember

STV Gersau

#### Lottomatch

Mittwoch, 1. Januar, 14.30–18.00  
20.00–23.30, Hotel Schwert

## Ärztlicher Notfalldienst



Seegemeinden  
0840 61 61 61  
Gersau  
0840 31 31 31

Zuerst Hausarzt anrufen!